

Medien(t)räume: Raumvisionen – ekz Ideenwettbewerb 2011 zur Gestaltung einer Jugendbibliothek

Ergebnisse des Architektenwettbewerbs

Andreas Ptack
November 2011

Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Agenda

- Wettbewerbsrahmen, Daten und Fakten
- Ergebnisse einer Studie zur Jugendpartizipation in Bibliotheken
- Die Gewinnerentwürfe
- Highlights aus den zehn besten Plätzen
- Fazit



**medien(t)räume:
raumvisionen**

**ekz-Ideenwettbewerb 2011
zur Gestaltung einer
Jugendbibliothek**

Teilnahme
Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Innenarchitekten,
Designer, Studenten und Planer.

Termine
Wettbewerbsbeginn: 1. Oktober 2010 • Wettbewerbsende:
31. Januar 2011 • Prämierungsveranstaltung und Vorstellung
auf dem 100. Deutschen Bibliothekartag in Berlin:
7. bis 10. Juni 2011

Infos
Die Wettbewerbsinformationen finden Sie im ausliegenden Flyer -
oder zum Download auf <http://Ideenwettbewerb.ekz.de>

ekz.bibliotheksservice GmbH
Bismarckstraße 3
22764 Reutlingen
Tel. +49 7121 144-0
Fax +49 7121 144-280
info@ekz.de • www.ekz.de



Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Wettbewerbsrahmen

- Gesamtpreissumme € 10.000
- Wettbewerbsunterlagen
 - Ergebnisse einer Onlinebefragung von Jugendlichen im Rahmen der Masterarbeit von Franziska Ahlfänger, HdM Stuttgart
 - „freestyle“-Broschüre der ekz
- Planung an einem konkreten Beispiel in Zusammenarbeit mit den Leipziger Städtischen Bibliotheken
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Architekten und Bibliothekaren ist erwünscht
- Beginn am 1. Oktober 2010, Ende am 31. Januar 2011
- Mehr als 140 Einsendungen
- Prämierungsveranstaltung auf dem 100. Deutschen Bibliothekartag 2011

Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Jurymitglieder

- Prof. Dr. Martin Götz, HdM Stuttgart
- Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl, HTWK, Leipzig
- Ute Palmer-Horn, Landesfachstelle, München
- Oliver Silge, Architekt BDA, Architekturbüro leistungsphase, Nordkirchen
- Brigitte Fritschle, Architektin, ekz, Reutlingen



Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Medien(t)räume: Raumvisionen – ekz Ideenwettbewerb 2011 zur Gestaltung einer Jugendbibliothek

Die Gewinner

Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



1. Platz: „Medientraeume“(Annika Ehmsen, Gerrit Hoffschulte und Janka Riedel)



Menschen



Medien



Ausstattung

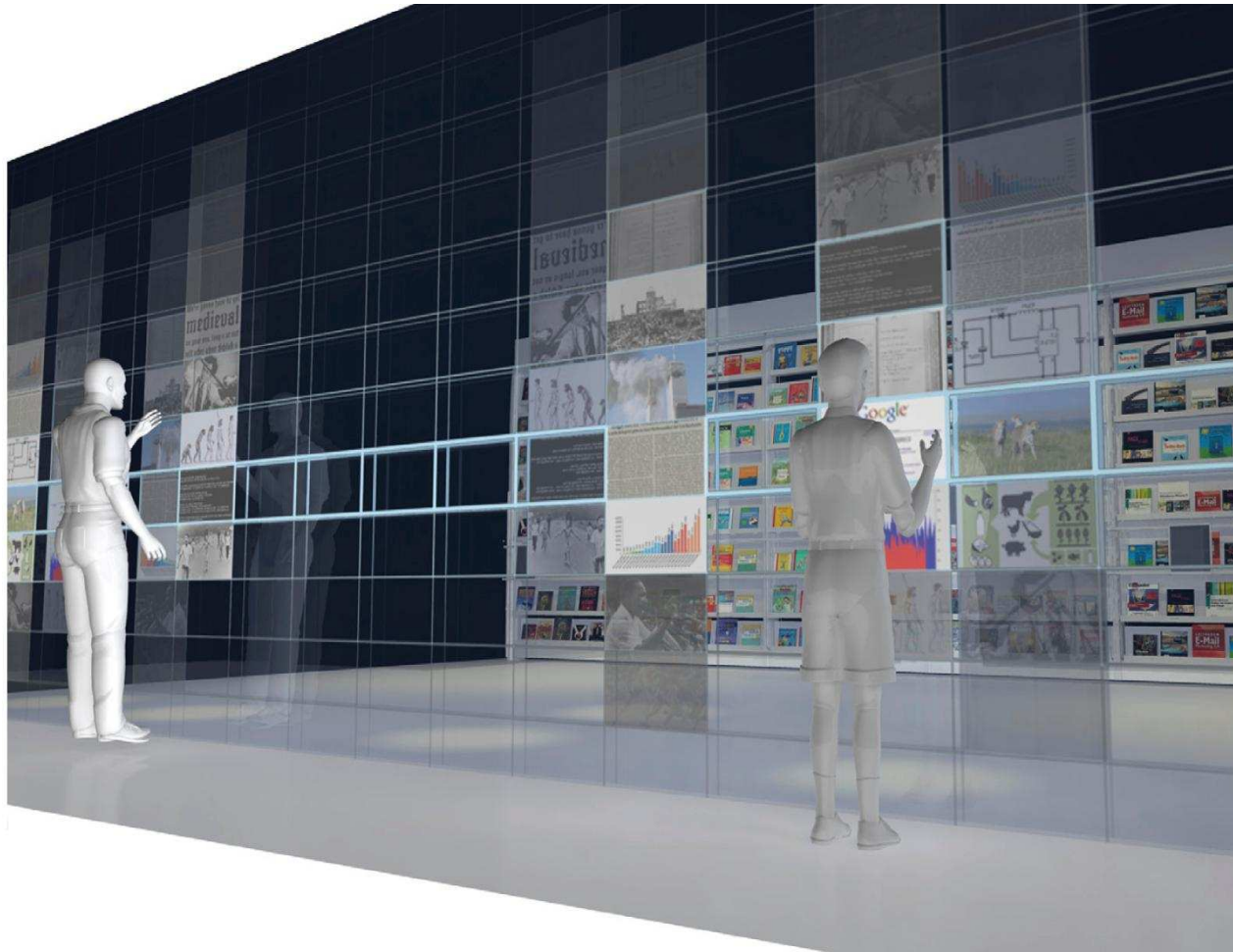


Entwicklung



1. Platz: „Medientraeume“ (Annika Ehmsen, Gerrit Hoffschulte und Janka Riedel)

:ekz



Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



1. Platz: „Medientraeume“ (Annika Ehmsen, Gerrit Hoffschulte und Janka Riedel)



Ein portabler Buchscanner zeigt Zusatzinformation und eine Zusammenfassung an



Interaktive Bücherwand mit Paternoster-Mechanik, Bestückung u.a. durch Nutzer-Voting



Menschen



Medien



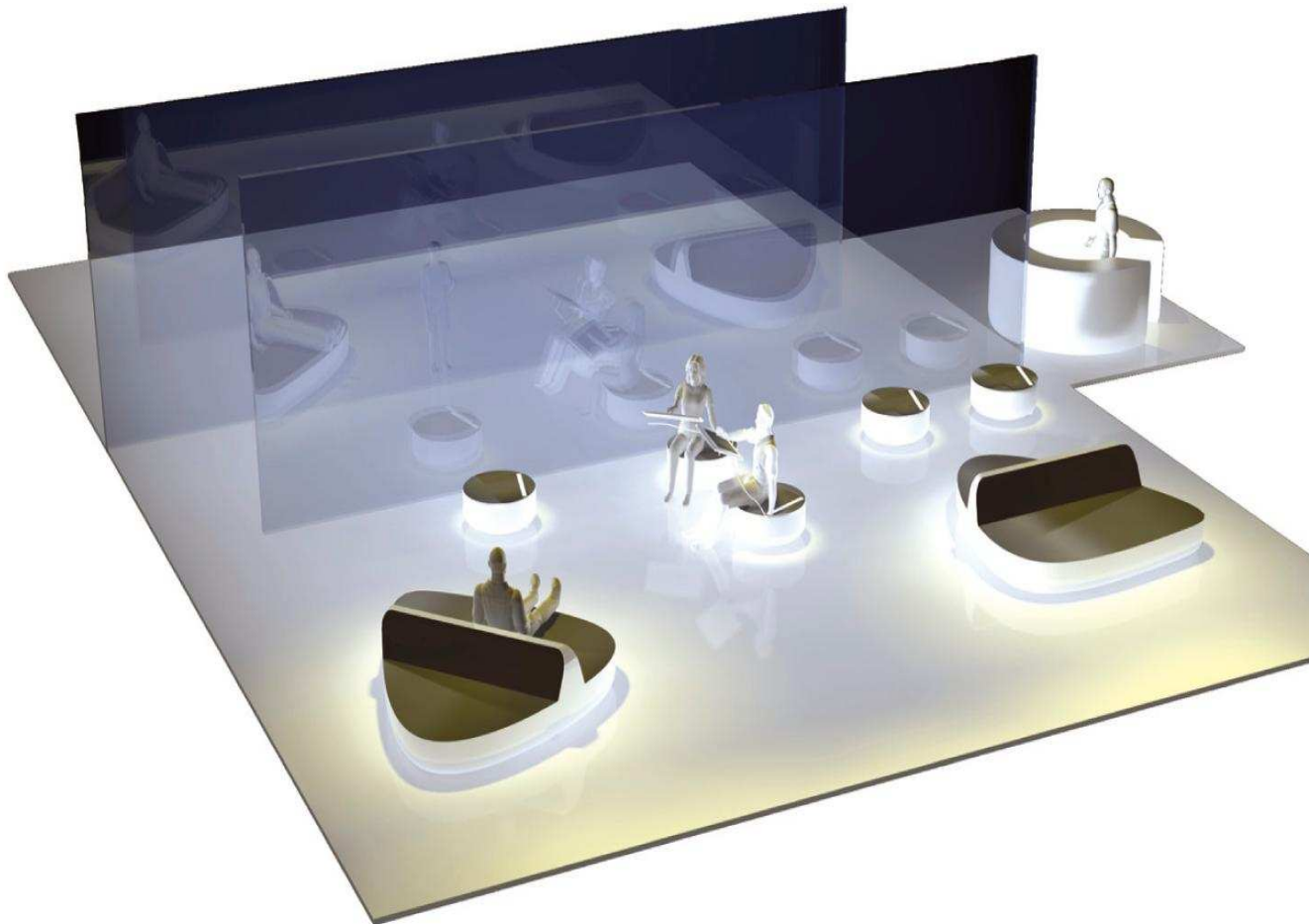
Ausstattung



Entwicklung



1. Platz: „Medientraeume“ (Annika Ehmsen, Gerrit Hoffschulte und Janka Riedel)



Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



1. Platz: „Medientraeume“ (Annika Ehmsen, Gerrit Hoffschulte und Janka Riedel)



In unserer heutigen virtuell geprägten Welt und dem immer größer werdenden Informations-Dschungel wird es für Jugendliche immer schwerer, einen Zugang zu verlässlichen Informationen zu erlangen. Die Anzahl an zu Verfügung stehenden Medien für die Informationssuche wird immer größer. **Recherchieren müsste medienübergreifend funktionieren** und daher neu erlernt werden.

Das Raumkonzept nimmt sich dieser Thematik an und **verbindet die neuen virtuellen Medien mit der ursprünglichen Informationsquelle** – dem Buch.

Durch die Gliederung des Raumes in drei Bereiche bietet das Konzept dem Besucher **Hilfestellungen für das richtige Recherchieren** und genügend **Freiraum für eigenständiges Arbeiten**.

Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



2. Platz: „Stellwerk“. Close up – Arbeitsgemeinschaft Felix Amtsberg und Johannes Hartmann



GPS-Trackingsystem, integrierte Touchscreens und Elektrokanäle, LED-Anzeigen

Menschen



Medien



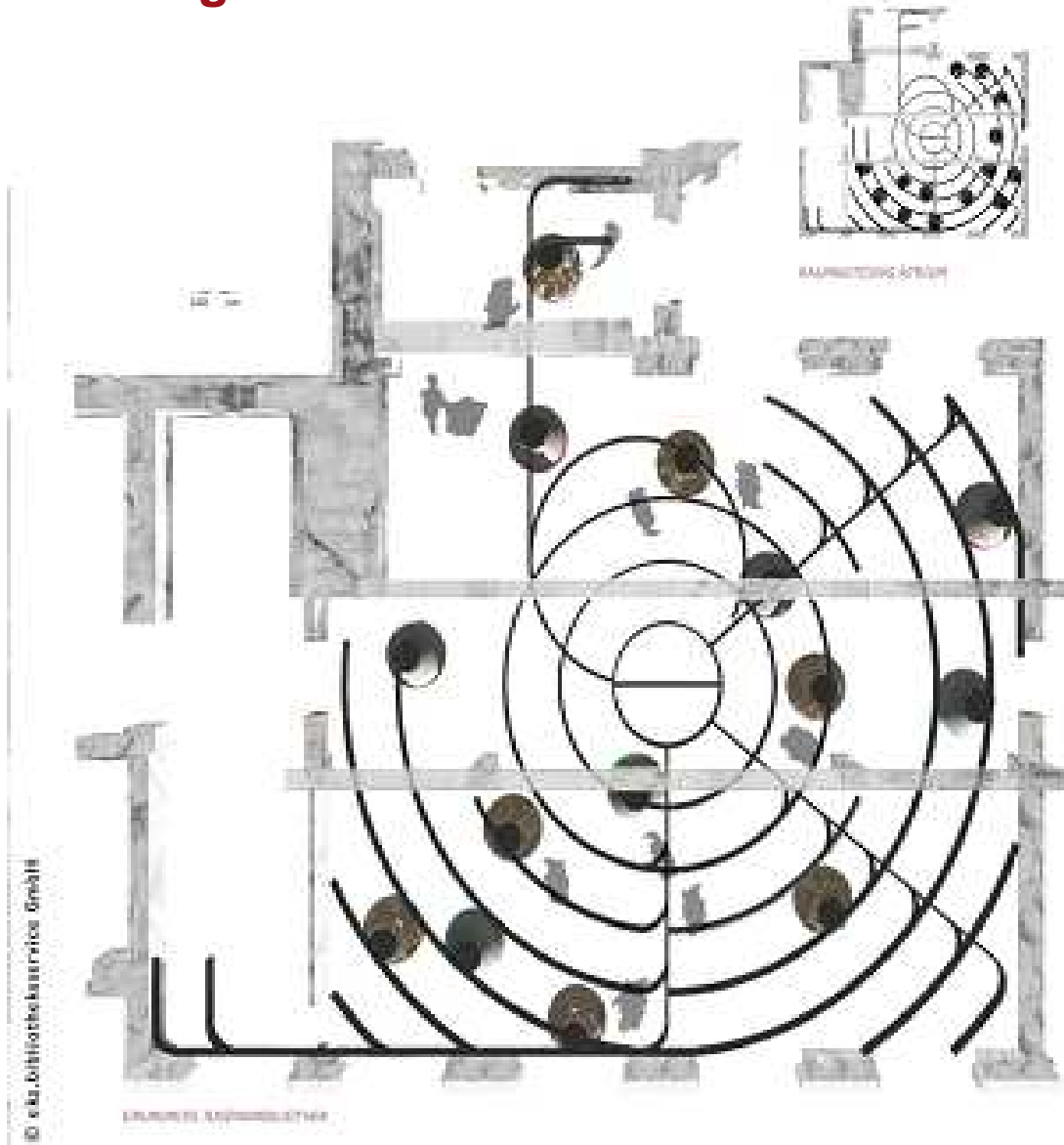
Ausstattung



Entwicklung



2. Platz: „Stellwerk“. Close up – Arbeitsgemeinschaft Felix Amtsberg und Johannes Hartmann



Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



2. Platz: „Stellwerk“. Close up – Arbeitsgemeinschaft Felix Amtsberg und Johannes Hartmann



Der Bestands-Raum ist aufgrund seiner Gegebenheiten sehr schwer zu bespielen. Die Stützen und Unterzüge teilen die Raumkonfiguration in kleine, unflexible Kompartimente auf.

Die zentrale Frage des Entwurfs ist daher: Wie kann trotz dieser Umstände ein spannender, abwechslungsreicher Anziehungspunkt für Jugendliche geschaffen werden?

Die Antwort liefert ein adaptiertes Schienen-System aus der Fertigungs-Industrie (Ihs), kombiniert mit beweglichen Hängemodulen für Lesen und Lagern. Der Raum kann auf diese Weise schnell verwandelt werden – zum Beispiel in ein Atrium für Veranstaltungen wie Lesungen oder Vorträge, in lockere Gegenüberstellungen von Regalen und Lesenestern zum ungestörten Arbeiten, insbesondere mit modernen elektronischen Medien, oder auch in dem Tageslichtverlauf zugewandte Anordnungen.

Die ungewöhnliche, an Tropfen erinnernde Form der Regale und der Lesemodule räumt mit dem gewohnten Bild von Bibliotheksräumen auf und kreiert eine anregend-abenteuerliche Atmosphäre rund ums Lesen, Lauschen und Erforschen.

Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



3. Platz: „La morph“

R. S. Architekten: Ralf Schubert



Menschen



Medien



Ausstattung

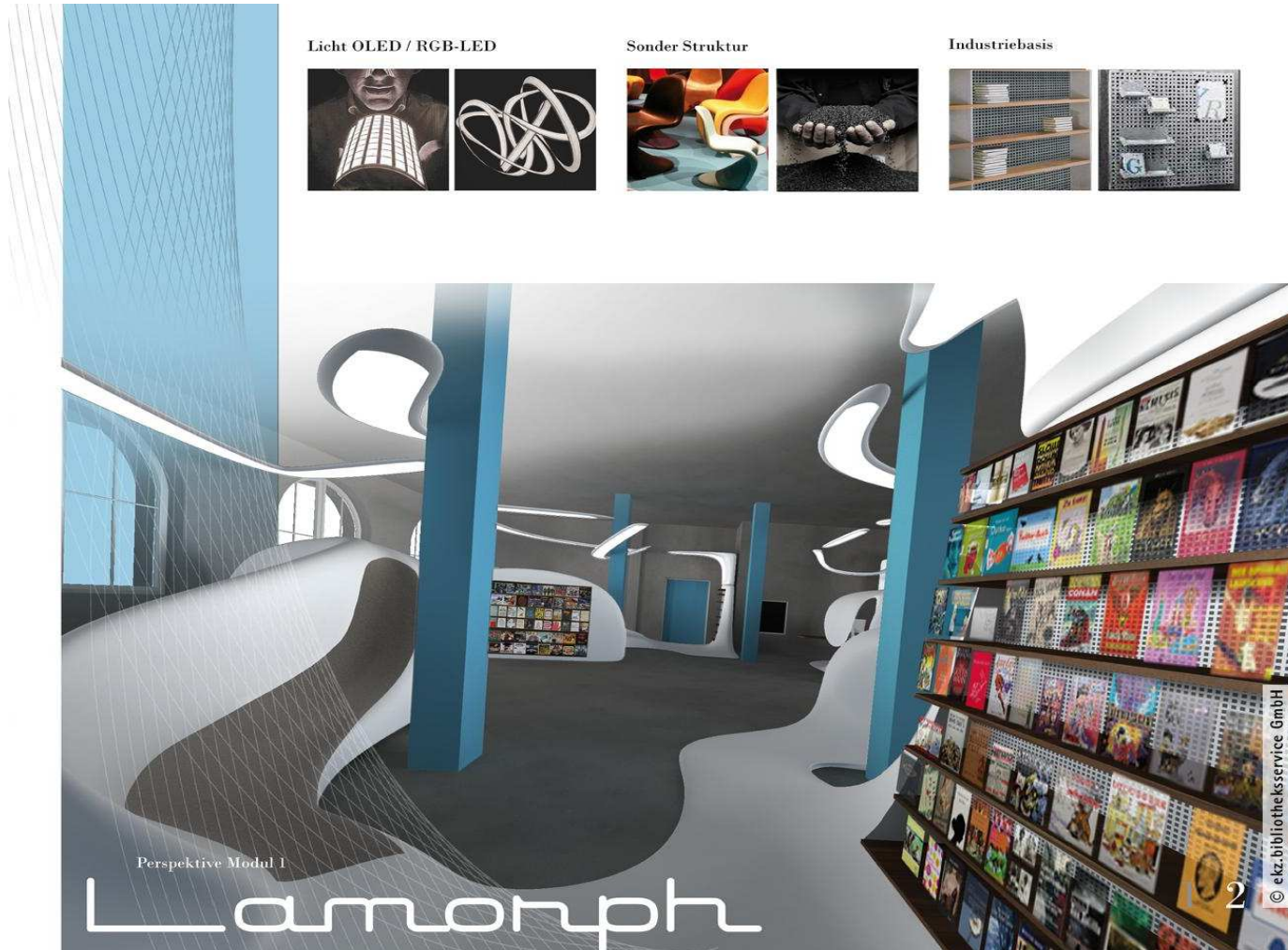


Entwicklung



3. Platz: „La morph“

R. S. Architekten: Ralf Schubert



Licht OLED / RGB-LED



Sonder Struktur



Industriebasis



Menschen



Medien



Ausstattung

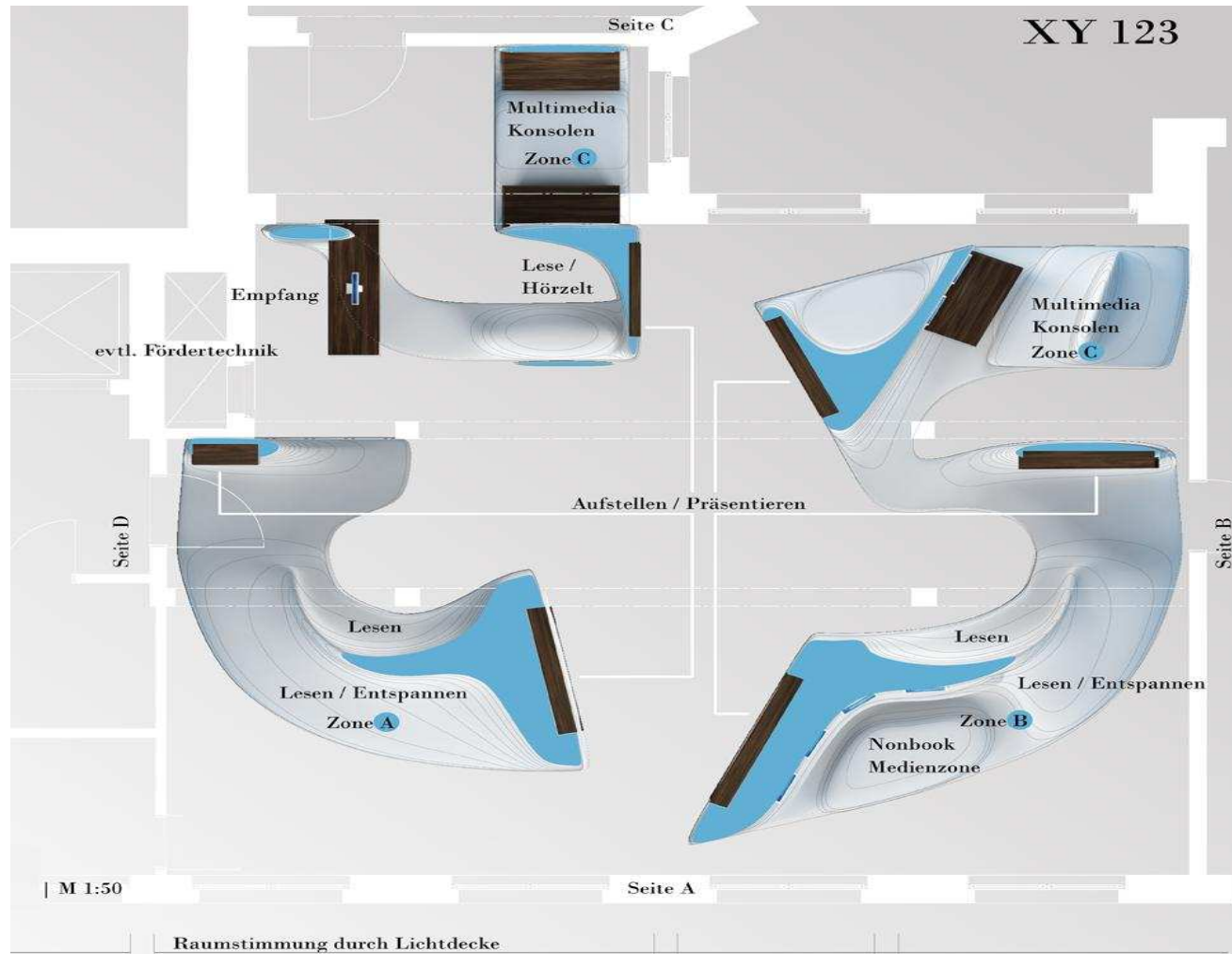


Entwicklung



3. Platz: „La morph“

R. S. Architekten: Ralf Schubert



Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



3. Platz: „La morph“ R. S. Architekten: Ralf Schubert

Die Idee war ein modulares, funktional-ästhetisches und zugleich individuelles Bibliotheksraumkonzept zu schaffen. Die Flexibilität, die Erweiterungsmöglichkeit und die Anpassungsfähigkeit einer zukunftsorientierten Wissenswelt steht dabei im Vordergrund. Der spielerische Umgang mit der organischen Formenvielfalt erzeugt das Ambiente und bildet eine besondere Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt

:ekz

Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Top 10: „FINGAGFUI“ von Daniela Marlene Korff



:ekz

Menschen



Medien



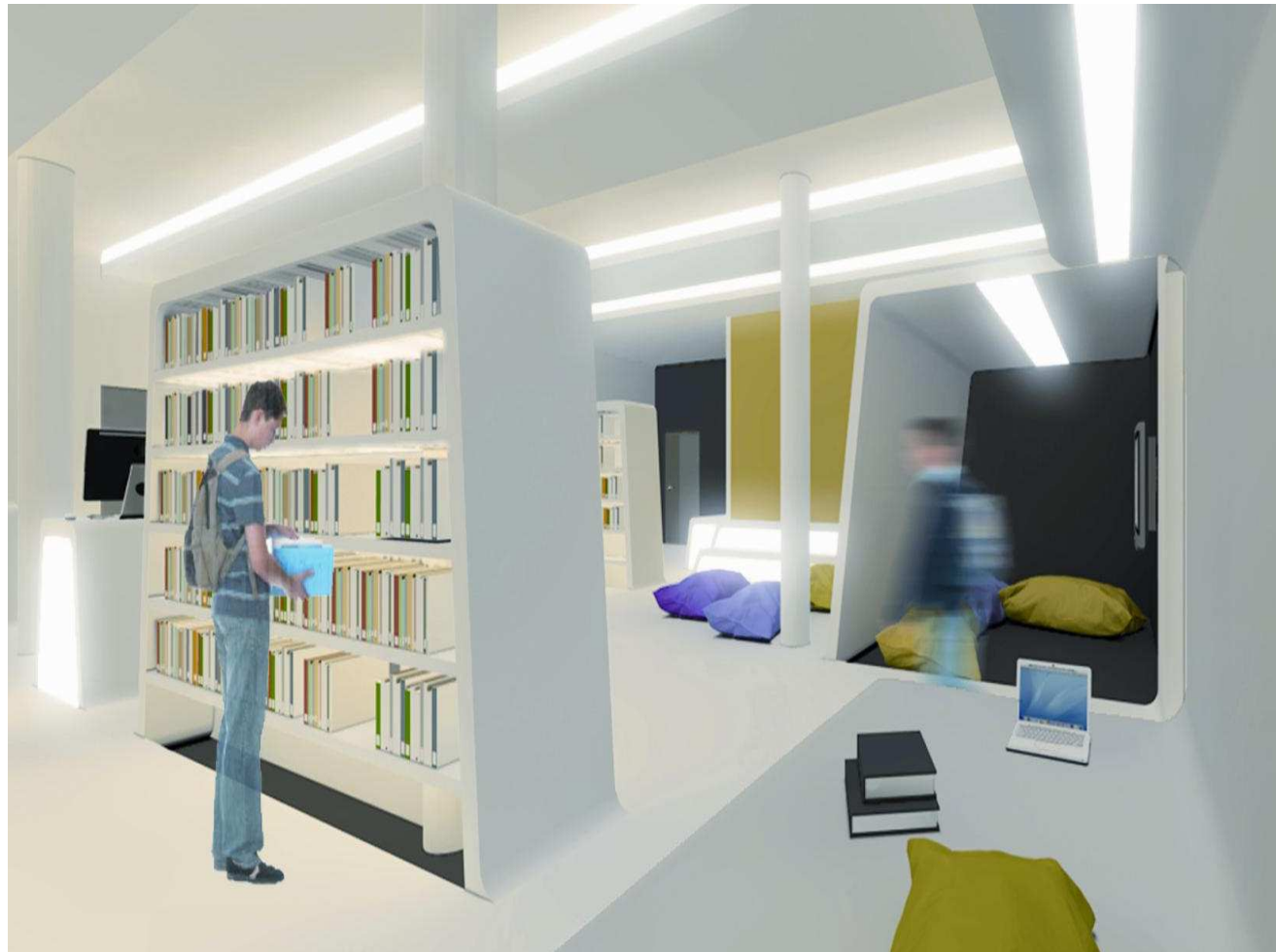
Ausstattung



Entwicklung



Top 10: „L² - Library Line“ von Islam Öztürk



:ekz

Menschen



Medien



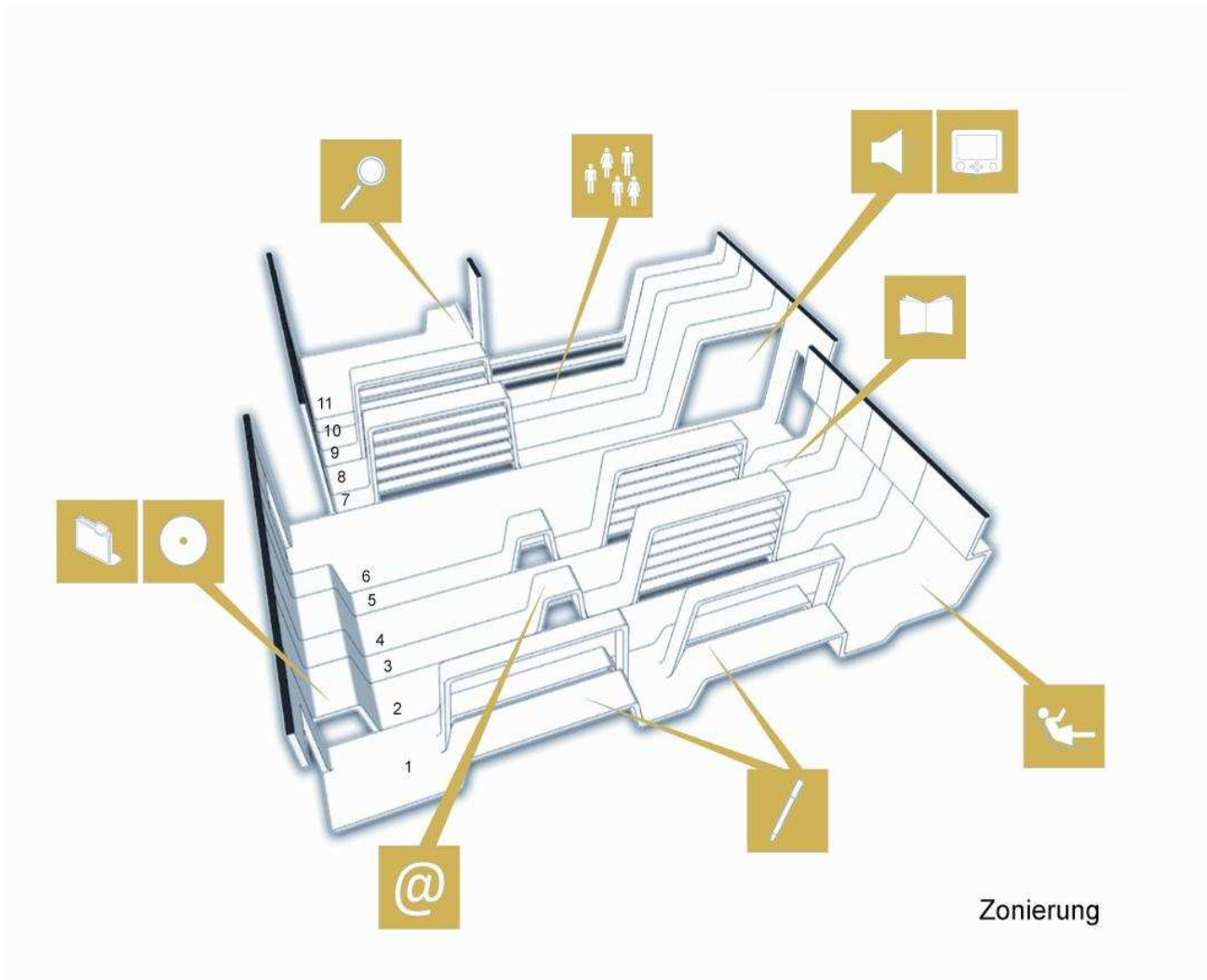
Ausstattung



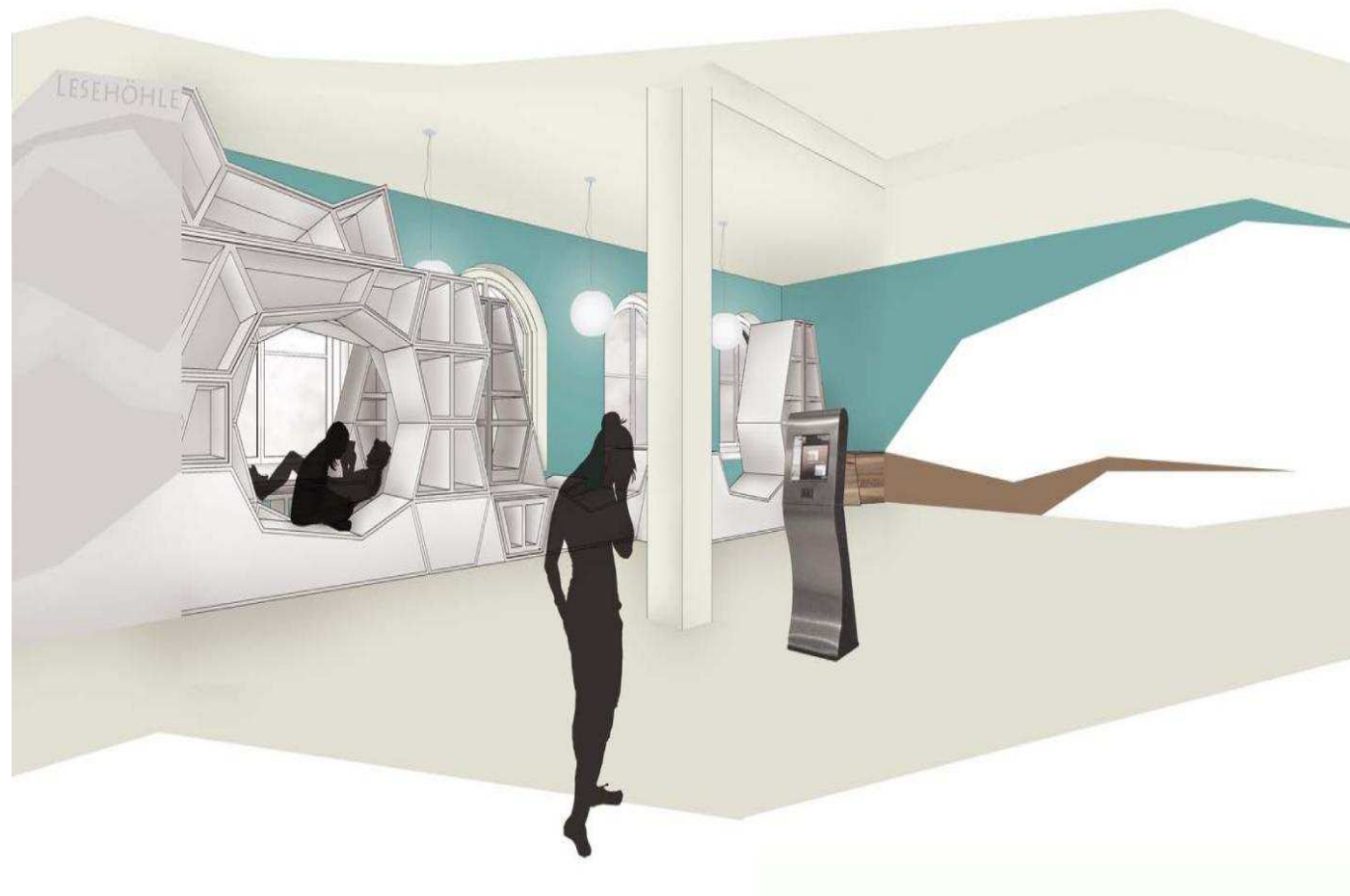
Entwicklung



Top 10: „L² - Library Line“ von Islam Öztürk



Top 10: „Eine Landschaft im Raum“ von Saskia Scheithauer



Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Top 10: „Mediena“ von Marie Rosenbusch

:ekz



Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Top 10: „Mediena“ von Marie Rosenbusch

:ekz



Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Top 10: „Gedankenhimmel“ von Catharina Hoops und Anne-Katrin Rohr

:ekz



Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Top 10: „Gedankenhimmel“ von Catharina Hoops und Anne-Katrin Rohr



:ekz

Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Fazit

- Neben den Medien nehmen Aufenthalts- und Erlebnisqualität einen wichtigen Stellenwert ein
- Die Verbindung von physischen und digitalen Medien spielt in den meisten Entwürfen eine herausragende Rolle
- Die in der Studie von Jugendlichen häufig genannten Funktionen „Internet nutzen“ und „Freunde treffen“ werden von einer Vielzahl der Gestaltungen aufgegriffen
- Funktionsbereiche wie „Events“, „Chill-out“ und „Internetseite / Blog“ sind in mehreren Entwürfe adressiert
- Der Wettbewerb hat zahlreiche Ideen und Anregungen erbracht. Die Umsetzung durch die ekz wird zur Zeit geprüft
- Aktuelle Publikation zum Thema „Jugendbibliotheken“:
http://www.bvoe.at/mediafiles/22/Inhalt_BP211.pdf
- Sonderheft b.i.t. online in 2012

Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Andreas.Ptack@ekz.de | www.ekz.de

Menschen



Medien



Ausstattung



Entwicklung

